

**Der Lebensmittelmarkt.**

(Nach marktamtlichen Mitteilungen.)

Der Verkehr stand heute im Zeichen des fleischlosen Tages. Der Absatz an Fischen war trotz des hinreichenden Angebotes an Flußfischen ziemlich belanglos. Es kosteten: Karpfen Kr. 6.60, Hechte (tot) 6.60, Barben 6.—, Brachse 4.40, Forellen 16.— bis 18.—, Schaiden 12.— bis 15.—, Schill (tot) 14.— bis 18.—, Sterlett 16.— bis 18.—, Aeschen 8.50 bis 9.—, Kobljan 5.80, Schellfische 3.—, Seelachs 5.80, Stodfische 3.50 bis 3.70 per 1 Kilogramm. Für die Fettstoffnachfrage standen von der I. Wiener Großschlachtereier 1500 Pakete gesalzener Speck sowie 1000 Pakete Kriegsmargarine von der Gemeinde zur Verfügung. Per Bahn kamen an 6 Waggons mit 20.300 Kilogramm Fleischwaren, darunter 1 Waggon mit 4200 Kilogramm Auslandsfleisch, 3 Waggons mit 11.200 Kilogramm böhmischem Rindfleisch, 2 Waggons mit 4900 Kilogramm Fleischschweinen. Rindsinnereien fehlten gänzlich. 8-Kr.-Rindfleisch kam heute nicht zur Verteilung. Für den Samstag- und Sonntagmarkt gelangen rund 4000 Kilogramm gesalzenes Schweinefleisch aus den Vorräten der Gemeinde zur Verteilung. An böhmischem Rindfleisch gelangten 330 Viertel zur Verteilung. Per Achse wurden 6800 Kilogramm Rind- und 900 Kilogramm Schweinefleisch zugeführt. In die Viktualienhalle der **Großmarkthalle** kamen an Gemüse 880 Kilogramm; die Gemeinde Wien gab 900 Kilogramm Paradeiser (das Kilogramm zu Kr. 1.80) ab; die österreichische Verkaufsgesellschaft brachte bei ihren Ständen rund 1000 Kilogramm Karotten (das Kilogramm zu 66 Heller), weiters Speisefarbfische und Melonen zum Verkaufe. An Obst kamen 400 Kilogramm Äpfel und Birnen aus Tirol. Aus Ungarn kamen 3000 Kilogramm Obst. Eier fehlten gänzlich. An Fett wurden 108 Kilogramm Speck und ungefähr 200 Kilogramm Goudakäse in 10-Deka-Portionen zu 95 Heller abgegeben. Auf dem **Naschmarkt** waren die Grünwarenzufuhren schwächer. Nur Gurken, Kürbisse und Paprika waren in großen Mengen vorhanden. Mit der Landesbahn kamen 120 Kilogramm Fiolen und 420 Kilogramm Obst. Vom **Kaiserebersdorfer Markte** kamen 6000 Kilogramm Grünwaren. Die gesamten Zufuhren an Grünwaren beliefen sich auf 141.272 Kilogramm. Fiolen wurden teurer. Es kosteten ungarische grüne und gelbe Kr. 1.80 bis 2.74, slovakische Kr. 1.50 bis 1.54 per 1 Kilogramm. In Obst betrug die Zufuhren 165.828 Kilogramm. Die Preise blieben unverändert. Eier fehlten auch auf diesem Markte. Nur auf dem **Rudolfsheimer Eiermarkte** wurden 7 Kisten = 10.080 Stück (das Stück zu 34 Heller) abverkauft.